

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 22 (1975)
Heft: 7-8

Artikel: 2000 Walliser Schüler zeichneten für den Zivilschutz : 30 Preisträger besuchten die Bundesstadt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366165>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2000 Walliser Schüler zeichneten für den Zivilschutz

30 Preisträger besuchten die Bundesstadt

Eine gute Idee

BZS, Wd. Zahlreiche Jungbürgerinnen und Jungbürger von heute werden in späteren Jahren in den Formationen und Diensten des Zivilschutzes anzutreffen sein. Eine unserer staatspolitischen Aufgaben besteht zweifelsohne auch darin, die Jungen dem Zivilschutzgedanken näherzubringen. Aus dieser Überlegung heraus organisierte im vergangenen Herbst die Walliser Sektion des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, unter dem Patronat der Walliser Kulturkommission und der Kommission der Gemeindegeschulen, in allen grösseren Gemeinden des Kantons einen Schüler-Zeichenwettbewerb, bei dem die Jahrgänge 1959 bis 1968 dem Thema «Der Zivilschutz in der Schule» in freier Gestaltung Ausdruck verleihen konnten. Für die Begeisterungsfähigkeit und das Interesse der Kinder sprach, dass über 2000 Zeichnungen abgeliefert wurden, die zum Teil einen erstaunlich hohen künstlerischen Aussagewert aufwiesen!



Die Schüler von Brig und Umgebung mussten früh aus den Federn, fuhr doch der PTT-Autobus bereits um 06.00 Uhr vom Bahnhofplatz ab! Dann ging es das ganze Rhonetal hinab, bis die letzten Kinder «aufgelesen» waren. In Bulle wurde ein Znünihalt eingeschaltet, um dann in flotter Fahrt den Bundesplatz der Mutzenstadt zu erreichen.

Auf dem Marsch in den Untergrund (in der Bildmitte links Ch. Délez der Sektion Wallis des SBZ, rechts Roger Parisod, Präsident der Commission romande d'information de l'USPC)

noch das Münster besichtigt und dessen Turm bestiegen. Die Aussicht auf die schöne Altstadt verfehlte ihren Eindruck nicht.

Wieder bestieg die aufgeregt plaudernde Schar ihren Car, der sie zum Zivilschutz-Ausbildungszentrum der Stadt Bern in der Allmend, unter dem Eisstadion, führte. Fürsprecher Hans Mumenthaler, Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, liess es sich nicht nehmen, die Kinder vor dem gemeinsam eingenommenen Mittagessen herzlich zu begrüssen. Das vorzüglich mündende Mittagessen war notabene in der

Ein attraktives Programm

Die Walliser Nationalräte und ihre charmante Kollegin liessen sich nicht «lumpen» und standen zum Empfang «ihrer» Kinder bereit. Unter der Führung von Nationalrat A. Copt durften die jungen Besucher den Sessionsverhandlungen der grossen Kammer folgen, was mit ungeteiltem Interesse geschah. Gegen Mittag wurde



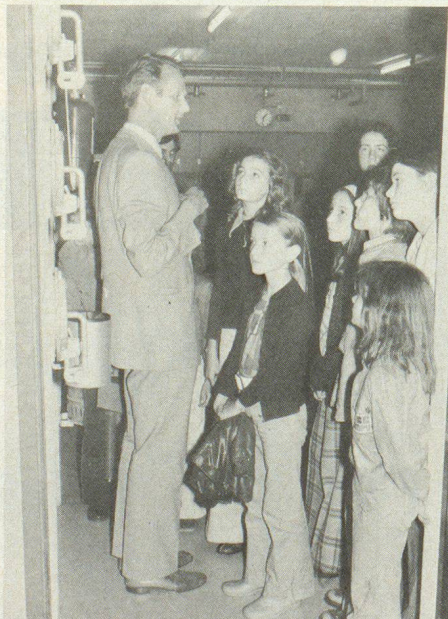
254 Stufen – eine kleine Sportübung in der Wendeltreppe des Münsterturms. Aber es lohnte sich!

Ohne Schweiss kein Preis

Der Lohn für die besten Arbeiten blieb nicht aus. In jeder der beteiligten Ortschaften prämierte eine dreiköpfige Jury die vorzüglichsten Darstellungen des Zivilschutzgedankens mit Geldpreisen von 10 bis 25 Franken pro Alterskategorie. Damit war aber der Preisseggen noch nicht zu Ende. In einem kantonalen Schlusswettbewerb wurde den glücklichen Gewinnern noch ein Spezialpreis verliehen.

Der Bund wollte auch dabei sein

Das Bundesamt für Zivilschutz und dessen Sektion Information konnte und wollte sich dem grossartigen Ergebnis dieses Wettbewerbs nicht entziehen. So wurden denn die 30 letzterkürten Gewinnerinnen und Gewinner zu einer Carfahrt in die Bundesstadt eingeladen. Die Reise fand Mittwoch, den 18. Juni 1975, statt und war ein grosser Erfolg.



In der Zivilschutzanlage Allmend: Abteilungsleiter Feuz hatte aufmerksame Zuhörer



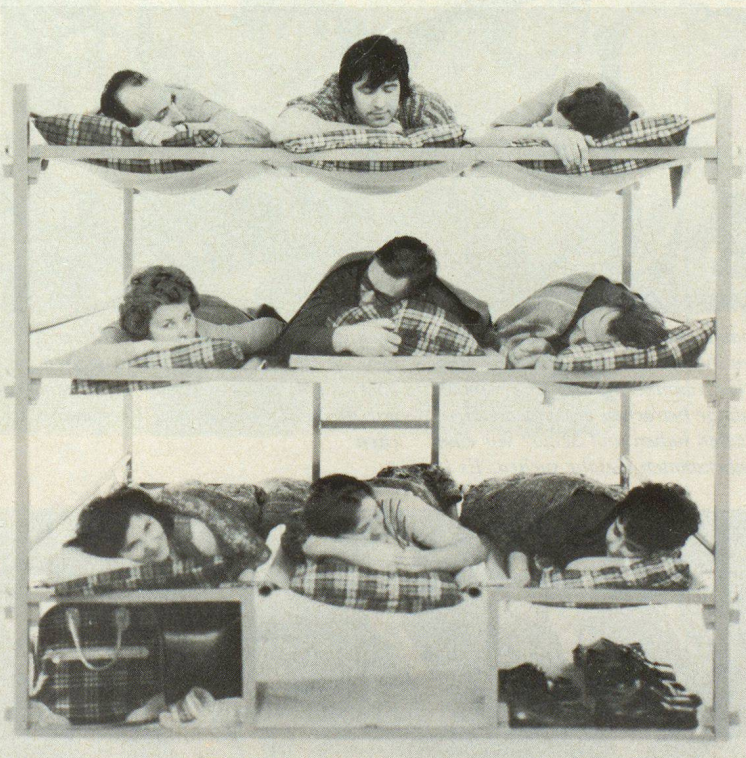
Zwei dankbare zukünftige Zivilschutz-Angehörige!

Zivilschutzküche zubereitet worden, was die Schüler auf alle Fälle in dieser Beziehung vom Zivilschutz restlos überzeugte! Nach einer Filmvorführung reichte die Zeit noch zu einer eingehenden Besichtigung der imposanten unterirdischen Anlage. Nach der Rückfahrt in die Stadt blieb noch eine ganze Stunde Zeit, um den jungen und alten Mutzen im Graben die nötige Referenz zu erweisen. Schliesslich gibt es im Wallis schon lange keine Bären mehr!

Vor dem Einsteigen. Schon wieder ist ein schöner Tag zu Ende...

Abschied von Bern

30 dankbare Kinder, 30 strahlende Gesichter! Unsere jungen Walliser Freunde werden diesen Tag noch lange in Erinnerung behalten. Zum Abschied erhielt jedes Kind eine kleine Sammlung von Geschenken, die von der Stadtkanzlei, vom Verkehrsbüro, von der Swissair, vom Schweizerischen Bund für Zivilschutz und vom Bundesamt gestiftet worden waren. 30 junge Menschen, die vielleicht später in ihrem Leben mit Überzeugung für den Schutz der zivilen Bevölkerung eintreten werden, verliessen nach einem erlebnisfrohen Tag die Bundesstadt.



Exklusiv ist unsere

NEUKOM - Wohn- und Schlafkoje für Gross-Schutzräume

Muster- und Modellschutz

Nicht minder attraktiv ist unser übriges ZS-Mobiliar:

Liegestellen 2- und 3stöckig
Lager- und Liegestelle
Koffer- und Kleidergestelle
Tisch-Bank-Kombinationen
Tische, Stühle, Konsolentische
Vollwandgestelle
Schiebe- und Flügeltürschränke

für BS-Anlagen,
Kdo Posten, San Hilfsstellen

Beratung, Projektierung, Ausführung

Besuchen Sie
unsere interessante Fabrikausstellung

NEUKOM

H. Neukom AG 8340 Hinwil
Zivilschutz-Mobiliar Tel. 01 78 09 04